



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 14 -
Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
14.05.2019

Glasfaserausbau für alle Bürger in Berg am Laim

Antrag Nr. 14-20 / B 05980 des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks vom 26.03.2019

Sehr geehrter Herr Kulzer,

der Bezirksausschuss beantragte am 26.03.2019, für den Glasfaserausbau des gesamten Stadtteilgebiets von Berg am Laim einen verbindlichen Zeitplan vorzulegen und die Fertigstellung der letzten Glasfaserausbaustufe zu beschleunigen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH (SWM) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Wie bereits bekannt haben die SWM gemeinsam mit M-net 2007 mit der Glasfasererschließung begonnen. Bis 2021 werden 570.000 Haushalte sowie 81.000 Gewerbebetriebe auf die Glasfaserinfrastruktur zugreifen können. Es handelt sich dabei um den kostenintensiven Aufbau einer komplett neuen Infrastruktur, der natürlich nur schrittweise erfolgen kann. Bei der Auswahl der Ausbauggebiete werden selbstverständlich Kriterien wie die Dichte und Art der Bebauung (z.B. Neubaugebiet), die Gewerbestruktur und bestehende SWM Infrastruktur berücksichtigt.

Der Stadtteil Berg am Laim wird im Rahmen des Ausbaugebiets Josephsburg bereits zum Großteil erschlossen. Die Grenzen der Ausbauggebiete decken sich aus bautechnischen Gründen oftmals nicht mit den Stadtteilgrenzen. Der verbleibende Teil des Stadtbezirks 14 liegt lei-

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-27514
Telefax: 089 233-21136

der nicht in einem Gebiet, das bis 2021 erschlossen wird. Konkrete Aussagen über die Ausbaugebiete, die ab 2021 erschlossen werden sollen, können wir leider zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht treffen.

Die derzeit aufgelegten Förderprogramme von Bund und Land sind auf den ländlichen Bereich zugeschnitten. Die Höhe der möglichen Fördermittel würde weder beim bayerischen Förderprogramm noch beim Bundesförderprogramm ausreichen, um in München größere Gebiete mit Glasfaser zu erschließen. Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass keine größere Stadt bisher eines der Förderprogramme in Anspruch genommen hat. Für größere Städte in Bayern gilt: Es gibt derzeit entweder keinen Glasfaserausbau wie in Nürnberg oder Fürth oder das Glasfasernetz wird wie in München vom örtlichen Versorgungsunternehmen ausgebaut und ein lokales TK-Unternehmen betreibt das Netz (Augsburg und Erlangen mit M-net, Regensburg mit R-com, Rosenheim und Bad Aibling mit KomRo).“

Auch wenn Ihrem Antrag derzeit nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
z.K.
- III. Wv. FB V (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba14/5980_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner